

Newsletter NR. 25 / JUNI 2014 newsletter@kvfg.net

Inhalt

Politik und mehr

Von wegen „Politikverdrossenheit“. Passend zu den Kommunal- und Europawahlen hat sich das KvFG in vielfältiger Weise die Beschäftigung mit Politik auf die Fahnen geschrieben. Einen gewissen Höhepunkt bildete da sicher der Besuch des Bundestagspräsidenten am 28. Mai. Gemeinschaftskundelehrer Dirk Weller hat gezeigt, dass man manchmal einfach nur beherzt und schnell handeln muss, als er auf die Aussage Lammerts hin, er werde kaum von Schulen eingeladen, einfach mal dort anrief. Und Dr. Norbert Lammert kam tatsächlich und diskutierte in konzentrierter Atmosphäre höchst anspruchsvoll und angeregt mit Schülerinnen und Schülern der Stufen 10 und 11 über die Demokratie und das Geschäft des Regierens in Zeiten der großen Koalition. Zum Gelingen der Veranstaltung trug vor allem der souveräne und gute Moderationsstil von Nathanael Bechtle (siehe Foto) sowie die Vorbereitung im Unterricht von Ralf Wendel und Bärbel Norz bei. Hier der Artikel des GEA zu der Veranstaltung:
http://gea.de/region+reutlingen/tuebingen/antworten+vom+fachmann.3725207.htm
Wenn Anfang Juli auch Frau Widmann-Mauz mit uns diskutieren will *(Näheres dann im nächsten Newsletter)*, kann man schon sagen, dass sich die Politiker bei uns gerade die Klinke in die Hand geben. Aber auch ohne Prominenz lief und läuft so manches. Als Vorbereitung auf die Wahlen, bei denen erstmals ja auch 16-Jährige wählen durften, nahm die Klasse 10b auf Anregung von Gemeinschaftskundelehrerin Bärbel Norz am 30. April an einem kommunalpolitischen Planspiel teil. Dieses wurde von der Landeszentrale für politische Bildung am Karl-von-Frisch-Gymnasium durchgeführt. Am Beispiel der fiktiven Gemeinde



„Wahlingen“ beschäftigte sich die Klasse einen ganzen Vormittag lang mit Kommunalpolitik.
Besonders erwähnenswert sind jedoch zwei Preise, die Schülerinnen unserer Schule bei dem jährlich stattfindenden Schülerwettbewerb des Landtags gewonnen haben, darunter ein hervorragender erster Preis mit einer Arbeit zu „Politikverdrossenheit bei Jugendlichen“. Informationen zu dem Wettbewerb unter:
http://www.schuelerwettbewerb-bw.de/home/. Wir sind die einzige Schule im Kreis, die einen ersten Preis erzielt hat. Am 5.6.2014 fand im Marmorsaal des Neuen Schlosses die Preisverleihung statt. Als Gewinn dürfen nun Josi Bender und Ann-Kathrin Kocher (beide Klasse 9a) an einer Reise nach Verdun und Genf (vom 24.7. bis 29.7.2014) teilnehmen. Wir danken der Gemeinschaftskundelehrerin Kerstin Rapp, dass sie die Schüler zur Teilnahme ermutigt hat *(siehe auch Artikel von Kerstin Rapp unten)*.
Wir freuen uns außerdem, dass mit Johanna Roth in Nehren und Lukas Müller in Dußlingen zwei ehemalige Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums auf Anhieb den Sprung in den Gemeinderat geschafft haben und wünschen ihnen gutes Gelingen bei ihrem Engagement.
Vieles läuft ganz unbeachtet im Tagesbetrieb. Wie wichtig politische Bildung und vor allem die Erziehung zu Demokratie durch die Schule ist, wird uns durch die tagespolitischen Ereignisse in Europa und der ganzen Welt immer wieder vor Augen geführt.

Dieser Newsletter, der übrigens unser 25. (!) ist, hat noch einen weiteren Schwerpunkt: Neben Frankreich, Spanien und Israel war in den letzten Monaten auch ein Schülertrupp in Wales unterwegs. Wir hoffen, dass diese Reise der Auftakt zu einem regelmäßigen Kontakt wird. Näheres entnehmen Sie diesem Jubiläums-Newsletters, bei dessen Lektüre wir Ihnen viel Freude wünschen.

Matthias Friederichs und Anke Lohrberg
(Das Newsletterteam)



Rückblicke

Kontakt mit einer Schule in Wales und Walesfahrt

Wir hatten mit unserer Fahrt eine Mission zu erfüllen – und im Moment sieht es ganz so aus, als ob uns das gelungen wäre. Am 9.3.2014 brachen Herr Divljak und ich mit 48 Siebtklässlerinnen und Siebtklässlern auf, um über das Erlebnis der Reise hinaus den Kontakt zu einer Schule in Porthcawl, Südwales, weiter auszubauen. Der momentane Stand ist, dass uns im März 2015 nun walisische Schüler für eine Woche auf dem Höhnisch besuchen wollen. Dies ist ein riesiger Erfolg für unsere Mission, die da hieß: „Austausch mit Großbritannien anleiern“. Erste Kontakte zwischen Schülerinnen und Schülern gab es auf unserem gemeinsamen Ausflug in ein Freilichtmuseum in der Nähe von Cardiff. Wer mehr über unsere großartige Reise, die uns auch nach Bath und London führte, erfahren möchte, sei unser Travel Log empfohlen:
http://www.kvfg.de/lib/exe/fetch.php?media=austausch:porthcawl:travel_log_wales-fahrt_2014.pdf
Man kann ihn auch auf Stelltafeln am Schulfest lesen und anhand einiger Fotos sehen, wie sonnig (!) und abwechslungsreich diese Woche war. Hoffentlich heißt es in nicht allzu ferner Zukunft wieder für Schüler vom KvFG „Willkommen in Wales“ bzw. „Croeso y Cymru“, wie es auf Walisisch heißt.

Anke Lohrberg

Austausch mit dem Collège Raoul Dufy in Le Havre

Der Austausch mit dem Collège Raoul Dufy fand vom 3.4. bis 11.4.2014 bereits zum 14. Mal statt. Aufgeregt, doch voller Vorfreude bestiegen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a gemeinsam mit der 8c den Bus. Nach einer langen Fahrt kamen wir abends in der Hafenstadt Le Havre an, wo wir bereits sehnsüchtig erwartet wurden.

Der Freitagmorgen begann mit einer Schulführung durch den neuen Schulleiter, Monsieur Legagneux, in flüssigem Deutsch – was einige bewundernde Schüler dazu veranlasste zu fragen, ob er Deutscher sei. Nein, aber Monsieur Legagneux hat Deutsch studiert und früher auch unterrichtet. Auf dem Programm stand am ersten Tag neben Hospitation im Unterricht die inhaltliche Vorbereitung der Stadtrallye in deutsch-französischen Kleingruppen und nachmittags eine Führung durch die Innenstadt von Le Havre inklusive Blick vom Rathausturm und Besichtigung einer Musterwohnung des Stararchitekten Auguste Perret, dessen Bauwerke heute zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. Am Samstag begleiteten einige Schüler ihre Partner zum Unterricht. Anschließend fand die Stadtrallye in deutsch-französischen Gruppen statt. […] Am nächsten Tag lernte die 8a typische Betriebe an der Küste kennen: eine Steinbutt-Zucht sowie eine Ziegenfarm. Die Mittagspause an der malerischen Steilküste von Etretat (siehe Foto) bleibt unvergesslich. […] Höhepunkt der Woche war der gemeinsame deutsch-französische Tag, der uns zunächst zu einer Mühle aus dem 13. Jahrhundert führte, die heute Teil eines Ökomuseums ist (siehe Foto). […]

Insgesamt war der Austausch ein voller Erfolg. Weder von französischer noch von deutscher Seite gab es irgendwelche Klagen. Die Stimmung war durchweg gut. Dass sich einige Schülerinnen bereits für die Sommerferien mit ihren Partnerinnen verabredet haben und diese in Le Havre besuchen wollen, spricht für sich und zeigt, dass die Mühe sich gelohnt hat und der Austausch als Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft gewertet werden kann.

Alexandra Wach-Lisker



Wenn Sie den gesamten und ausführlichen Austauschbericht des Frankreich-Austauschs der 8a, der von Alexandra Wach-Lisker organisiert und von Ellen Hägele begleitet wurde, lesen möchten, besuchen Sie bitte unsere Homepage: http://www.kvfg.de/doku.php?id=austausch:lehavre:start

Verantwortlich für den Austausch der Klasse 8c war Dominique Schütze – begleitend war zudem Christof Stahl dabei. Auch über diesen Austausch mit unserer zweiten Partnerschule in Le Havre können Sie sich auf der Homepage informieren: http://www.kvfg.de/doku.php?id=austausch:lehavre2:start

Deutsch-französischer Schüleraustausch mit Caen

Am 3. April 2014 war es endlich so weit: Voller Vorfreude und nach Wochen des Entgegenfieberns und der Vorbereitung starteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b in Begleitung von Frau Burkhardt und Herrn Vögele mit dem Zug früh morgens in Tübingen zum Gegenbesuch des Collège Saint-Joseph in Caen, wo sie nach einem kurzen Zwischenstopp in Paris mit der ersten Metrofahrt vom *Gare de l'Est* zum *Gare Saint-Lazare* (mit Gepäck eine kleine Herausforderung, die aber alle meisterten!) abends ihr Ziel erreichten und von den französischen Austauschpartnern und ihren Familien mit großem Hallo empfangen wurden. Es folgten erlebnisreiche Tage. Neben dem Schulbesuch standen zahlreiche Ausflüge auf dem Programm, so. z.B. nach *Bayeux* mit dem berühmten Wandteppich, an die Küste zu den Brettern von *Deauville* und ins malerische Hafenstädtchen *Honfleur*, nach *Saint-Malo* und zum *Mont Saint-Michel*.
Schon beim ersten Teil des Austauschs im Dezember stand die deutsch-französische Geschichte durch eine Projektarbeit der Franzosen zum Thema „Sommer 1944 in Deutschland und Frankreich" mit der Befragung von Zeitzeugen aus der Region im Mittelpunkt. Deswegen durfte auch der gemeinsame Besuch des *Mémorial* (Friedensmuseum) in Caen nicht fehlen. Ein absolutes Highlight war mit Sicherheit aber der Ausflugstag nach Paris, wo mit kleinen Spaziergängen und einigen Metrofahrten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten aufgesucht wurden: Montmartre mit der *Sacré-Cœur* und der *Place du Tertre*, das *Moulin Rouge*, der Eiffelturm und die Kathedrale *Notre-Dame de Paris*. Auch zum Bummeln über die *Ile Saint-Louis* blieb noch Zeit.

Kl. 8b vor der Sacré-Cœur in Paris



Müde, aber voller Eindrücke traten die deutschen Schülerinnen und Schüler nach einer Woche dann die Heimreise an. Auch dieser Teil des Austauschs war ein voller Erfolg und einige Austauschpaare möchten sich vielleicht bereits in den Sommerferien wieder treffen!

Elke Burkhardt

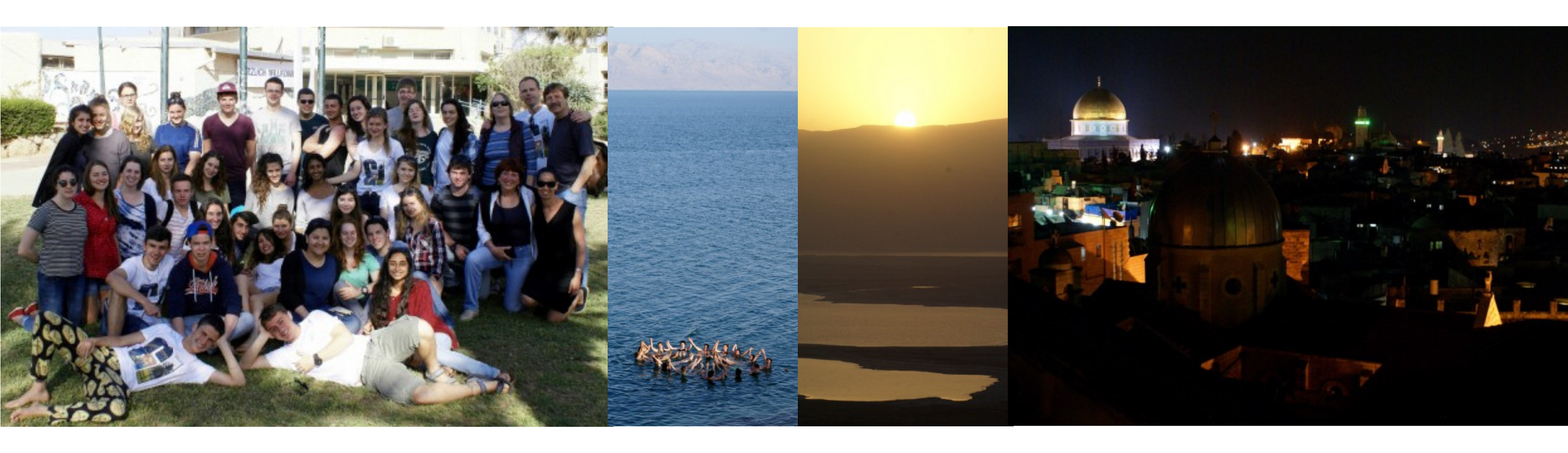
„Das Beste aus zwei Kulturen ...

... zusammenbringen", so der Wortlaut eines T-Shirt-Aufdrucks. Gemeint sind hier die deutsche und die israelische Kultur, denn vom 3. bis 11. April 2014 fand der Gegenbesuch von 18 Schülerinnen und Schülern des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und einer Schülerin der Klinikschule Tübingen in Israel statt.
Die ersten drei Tage blieben dem Austausch im engeren Sinne vorbehalten. Die Gruppe lernte zunächst den Kibbuz Maagan Michael kennen, in dem unsere Partnerschule, die Hof HaCarmel Highschool, liegt. Die Mittagspause wurde am schuleigenen Mittelmeerstrand verbracht, woran sich der Sabbat in den Partnerfamilien anschloss. Am Sonntagvormittag fand ein Gespräch mit einer Auschwitzüberlebenden statt: Die Zeitzeugin stammt aus Berlin, wo sie als Grundschulkind am Morgen

des 10. November 1938 die Synagoge in der Oranienburger Straße brennen sah, deren Kuppel seit 1995 wieder zum festen Stadtbild Berlins gehört. Nachmittags erfolgten Besuche in Zichron Jaakov, einer Keimzelle des späteren Staates Israel, sowie eines von Korntaler Pietisten gegründeten Unternehmens, das sich auf die Produktion von Schutzbunkern spezialisiert hat. Am Montag begann unsere Reise durch ein kulturell, historisch wie geographisch äußerst spannendes Land. […] Die nach dem Austausch beginnenden Osterferien boten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Austauschs eine Gelegenheit, die Eindrücke eines ebenso spannenden wie politisch, sozial und religiös vielschichtigen, aber auch gebrochenen Landes nachwirken zu lassen.

Sebastian Kämper

Der vollständige Bericht über den Israel-Austausch 2014 kann hier eingesehen werden: http://www.kvfg.de/doku.php?id=austausch:israel:start



Jugendguides auf den Spuren des Ölschieferwerks

Das Projekt „Mahnmal für die Opfer des Ölschieferwerks ‚Wüste 1'", das von der Gemeinde Dußlingen ausgegangen ist, hat am 26.3.2014 durch ein neuerliches Planungstreffen in der KvFG-Mensa einen weiteren Schub bekommen. Viele Ideen wurden diskutiert und auch das KvFG arbeitet in Person von Herrn Kämper aktiv an den Überlegungen mit, zumal wir das Thema jedes Jahr in Klasse 9 in unserem Langprojekt „Wüste" aufgreifen.

Neben diesen Aktivitäten wurde am 6.4.2014 ein besonderer Geschichtslehrpfad auf dem Höhnisch eingeweiht: Jugendguides, die der Landkreis Tübingen qualifiziert hat, haben in Dußlingen einen Geocache gelegt und ermöglichen so die Erkundung der Dußlinger Regionalgeschichte. Im „Wüste-Werk" wurde 1944/45 Ölschiefer zur Energiegewinnung abgebaut. Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge aus dem KZ Bisingen mussten hier Zwangsarbeit verrichten.



Zu den Jugendguides gehört unter anderem auch Sophia Fritz, die derzeit am KvFG die Jahrgangsstufe 1 besucht. Der Geocache ist frei zugänglich, Koordinaten können über die Geocaching-Plattform www.geocaching.com (oder über das Foto mit Herrn Sannwald) eingesehen werden.

Landrat Joachim Walter lobte bei der Einweihung, dass Jugendguides in die Erinnerungskultur miteinbezogen werden und betonte, dass in den vergangenen Jahren fast 50 Jugendliche durch das Kreisarchiv (Herrn Sannwald), das Kreisjugendreferat und die Volkshochschule ausgebildet wurden, was für eine aktive Jugend spreche. Bürgermeister und Verbandsvorsitzender Steffen Heß konstatierte, dass mit dem Geocache zum Thema „Wüste" eine „Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart geschlagen" wurde. Nach anfänglichen Bedenken seitens von Herrn Gugel, ob die moderne Methode den ernsten Hintergrund verschleiere, kam er aber zu dem Schluss, dass durch das „moderne Vehikel" der GPS-Geräte und des Geocaches unter dem Einsatz der Jugendguides Geschichte greifbar und verständlich werde und außerdem bestens zum Geschichtspfad und dem Arbeitskreis „Mahnmal Wüste" passe. Abschließend erläuterten die Jugendguides selbst, wie das Projekt in mehreren Workshops entstanden ist und welche Schwierigkeiten sich auf dem Wege der Verwirklichung ergaben.

Die folgende „Begehung" des Geocaches mit seinen verschiedenen Stationen („Multicache") erbrachte Erhellendes – interessante Aspekte der Regionalgeschichte, vorbildlich aufgearbeitet durch die engagierten Jugendguides aus dem Landkreis.

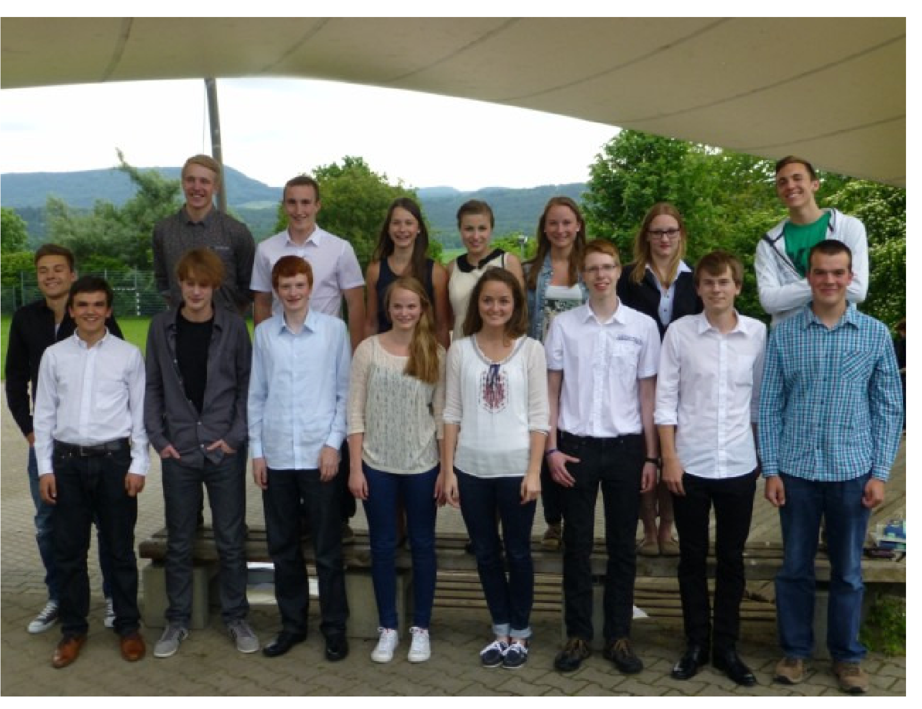


Verabschiedung der Abiturienten

76 Abiturientinnen und Abiturienten bekamen am 27.5.2014 von Herrn Gugel ihr Abiturzeugnis überreicht und konnten somit einen erfolgreichen Abschluss unter ihre Schullaufbahn setzen. Zuvor mussten noch die mündlichen Abiturprüfungen und – erstmals in diesem Jahr – auch die Kommunikationsprüfungen in der bzw. den Fremdsprache(n), die von den Schülern auch fürs schriftliche Abitur gewählt wurde(n), absolviert werden. Durch die kalendarisch bedingten späten Pfingstferien sind die Schüler nach dem Prüfungsmarathon nun aber einen Monat früher „fertig“ als dies normalerweise der Fall ist. Vier (!) Abiturientinnen und Abiturienten erzielten die Traumnote 1,0: Benjamin Bursik, Annika Deutschmann, Christian Schäfer und Nils Wieja. Herzlichen Glückwunsch!

Die Preisträger des Abiturjahrgangs 2014:

Lea Gugel erhielt den Scheffelpreis (Urkunde + Buchpreis) für besondere Leistungen im Fach Deutsch und gute literarische Kenntnisse. Annika Deutschmann konnte der DMV-Abiturpreis für Mathematik für herausragende Leistungen in diesem Fach überreicht werden, der gleichermaßen aus Urkunde und Buchpreis besteht. Florian Braun wurde für herausragende Leistungen im Fach Wirtschaft der Südwestmetall-Schulpreis Ökonomie (Urkunde + Buchpreis) verliehen, während der Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) gleich an drei Abiturienten ging: Christian Schäfer, Niels Wieja und Benjamin Bursik. Alle drei erhalten eine kostenlose Mitgliedschaft in der DPG, Christian Schäfer zusätzlich noch einen Buchpreis. Für herausragende Leistungen in der Leistungskurs-kombination Mathematik und Physik erhielt Christian Schäfer zudem den Ferry-Porsche-Preis. Auch die lokalen Handwerker engagieren sich dankenswerterweise jedes Jahr für die besten Absolventen mit Geldpreisen: Elektro-Zürn aus Dußlingen stiftet 150 € für Benjamin Bursik, Annika Deutschmann erhält von Klett-Metalltechnik aus Dußlingen einen Gutschein über 100 € und Christian Schäfer erhält von Zürn Sanitär + Heizung GmbH aus Dußlingen 50 €. Der Paul-Schempp-Preis für hervor-ragende Leistungen im Fach ev. Religion geht dieses Jahr an Christopher Bischof (Urkunde + Buchpreis über 25 €) und der Geographie-Preis für hervor-ragende Leistungen in Geographie (bestehend aus Urkunde + Buchpreis – gestiftet vom Verband deutscher Schulgeographen, Landesverband Baden-Württemberg) wurde Martin Kuttler und Felix Frößl zuteil. Urkunden für ein Online-Stipendium von e-fellows.net bekamen Benjamin Bursik, Annika Deutschmann, Christian Schäfer, Nils Wieja, Tim Guth, Lea Gugel, Florian Braun, Anne Müller, Christopher Bischof, Felix Frößl und Johannes Rinderknecht. Felix Frößl wurde darüber hinaus mit einem schulinternen Fachpreis für Biologie ausgezeichnet. Im Zuge des Abiballs am 5.6.2014 konnte dann auch noch ein von einem Architekturbüro gestifteter Fachpreis für Bildende Kunst an Chiara Burkhardt überreicht werden.



Sozialpreise für teilweise langjährigen Einsatz für die Schulgemeinschaft am KvFG wurden folgenden Schülerinnen und Schülern zuteil (Verleihungsgrund in Klammern): Frauke Diez (SMV), Maren Diez (SMV), Lea Gugel (SMV, Skimentorin, Schülerbibelkreis), Helen Riehle (SMV), Christian Schäfer (Schulsanitätsdienst, Intranet) und Simon Schilling (Skimentor). Lukas Motzer und Anne Müller erhielten Anerkennungen für ihre langjährige Arbeit in der Steuergruppe.

„Emil und die Detektive“ – Theater-AG auf Achse

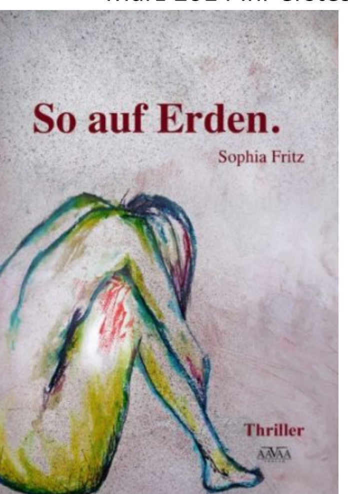
Der Jugendklassiker von Erich Kästner wurde von der neu formierten Theatergruppe des Karl-von-Frisch-Gymnasiums am 2.6.2014 im Neubau auf die Bühne gebracht. In gelungener Atmosphäre zeigten die Schauspielerinnen, dass man keine Jungen braucht, wenn man die Geschichte von Emil Tischbein aus Neustadt, der mit einer Jungenbande in Berlin auf Verbrecherjagd geht, erzählen möchte. Mut, Entschlossenheit und Teamgeist sind auch heute noch von Bedeutung. Wirklich gute Bücher müssen einfach immer wieder gelesen und neu erzählt werden. Die Leiter der Theater-AG David Bach, Susanne Heyeckhaus-Porsch und Kathrin Locherer erstellten eine Theaterfassung des Textes selbst und studierten diese mit den Schülerinnen aus den Klassen 6 bis 10 ein. In Zukunft wünschen wir uns ein Mehr an Theater für das KvFG, denn da lassen sich für Kinder wunderbar Mut und Teamgeist erfahren.



Telegramm – Neues in Kürze

Ausgezeichnete Schülerleistungen

Sophia Fritz aus Jahrgangsstufe 1 konnte Anfang März 2014 ihr erstes veröffentlichtes und gedrucktes Buch vorstellen: Der Thriller „So auf Erden“ umfasst 195 Seiten und handelt von einem Mörder, der ein Doppelleben führt und für den es immer schwieriger wird, seine dunkle Seite vor der Welt zu verbergen. Sophia Fritz bearbeitet dabei intensiv und sprachlich raffiniert die Psychologie ihres Protagonisten Iwan Wink.



Ausgehend von einer langjährigen Erfahrung mit den schuleigenen Bienen und einer herausragenden GFS im Fach Biologie zur Frage, ob Holz- oder Styroporkästen die optimale Behausung für Bienen im Winter darstellen, konnte Felix Frößl (Jg. 2) seine Untersuchungen bei „Jugend forscht“ vorstellen. Beim Regionalwettbewerb in Altensteig errang er dabei den dritten Platz. Sein Projekt hat Felix im Internet auf den Seiten der Bienen-AG dokumentiert – von der Fragestellung bis zum abschließenden Fazit: http://kvfg.net/blogs/bienen/?page_id=653

Julia Abramova (TSG Tübingen) aus der 9d hat in rhythmischer Sportgymnastik einen Sieg in der Juniorenwettkampfklasse im Einzel beim Deutschland-Cup in Koblenz errungen.

Wir gratulieren Sophia, Felix und Julia zu ihren herausragenden Leistungen!

Schulsanitäterausbildung und Defibrillatoren

Endlich ist es soweit: Wir freuen uns, dass wir acht neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter in unserem kompetenten Team begrüßen dürfen! Seit Kurzem sind folgende Schülerinnen und Schüler als ausgebildete und geprüfte „Sanis“ tätig: Miriam Fraidel (7a), Hannes Klett (9b), Hanna Schäfer (9d), Anna Schenk (6d), Florian Semmler (5d), Lukas Wacker (5d), Bich Trang Vu Thi (7a). Des Weiteren bereichert Frauke Hinrichsen (10a) unser Team, die bereits seit längerer Zeit ausgebildete Sanitäterin ist. Wir gratulieren allen frischgebackenen Sanitäterinnen und Sanitätern und freuen uns über ihren Einsatz, den sie für die Schule leisten. Verlassen wird uns leider Christian Schäfer (Jg. 2), der viele Jahre als



Schulsanitäter gewirkt hat. Wir danken ihm herzlich für sein großartiges Engagement!
Außerdem möchten wir informieren, dass nun in unserer Schule und in der Sporthalle Defibrillatoren installiert wurden. Wir danken den folgenden Sponsoren für die Ermöglichung der Geräte: VR-Bank Steinlach-Wiesaz-Härten, Gasthaus Bahnhof, Gomaringen, Sägewerk und Holzhandlung Ruoff, Dußlingen, Heinrich Schmid (Maler, Stuckateure und Trockenbau, Tübingen), Fotografenmeisterin Gabi Assmann, Gomaringen, Spedition Willi Betz, Reutlingen, Auto Weimar, Gomaringen, Kreissparkasse Tübingen, Auto Knapp, Dußlingen, Pizza Service Amigo, Tübingen, Fitnessstudio und Physiotherapie „Kerngesund“, Nehren.

für die Schulsanis: Nicole Böhringer und Sarah Kaiser

Schulanmeldungen

Im Schuljahr 2014/15 werden am Karl-von-Frisch-Gymnasium wieder vier neue Klassen in Stufe 5 gebildet, die aufgrund der großen Zahl an Anmeldungen sogar recht voll sein werden. Der vorerst letzte geburtenstarke Jahrgang im Einzugsbereich der Schule führt zu vier gut gefüllten Eingangsklassen. Diese Situation ergab sich aufgrund der Schulanmeldungen im März und der sich anschließenden Eingangsklassenplanung durch das Regierungspräsidium.

Ausfahrt der Kletter-AG vom 23.5.-25.5.2014

Im Mai begab sich die Kletter-AG zum ersten Mal gemeinsam weg von den künstlichen Hallenwänden an die echten Kletterfelsen im französischen Elsass. Die Wetterprognose für dieses Wochenende war mehr als wackelig.



Doch bei unserer Ankunft erwartete uns wunderbarer Sonnenschein, der einen schönen ersten Klettertag im Buntsandstein ermöglichte. Dass der Samstagmorgen mit einem für das Elsass typischen Dauerregen aufwartete, konnte die gute Stimmung in der Truppe nicht mindern. Geduldig warteten wir, bis die Felsen wieder abgetrocknet waren und dann wurde geklettert was das Zeug hielt. Für den Rest des Wochenendes konnten alle Kletterinnen und Kletterer ihre Künste am Fels unter Beweis stellen und ausbauen. Abends kochten wir fürstlich und genossen die entspannte Atmosphäre auf dem gemütlichen Campingplatz. Über eins waren sich am Ende der Ausfahrt alle einig: Wir kommen wieder!

für die Kletter-AG: Sarah Kaiser

Erfolgreiche Teilnahme beim Schülerwettbewerb

„*Komm heraus – mach mit*!“ hieß es bereits zum dritten Mal im Fach Gemeinschaftskunde bei Frau Rapp. Um die politische Urteilsfähigkeit unter Beweis zu stellen und gesellschaftliche Themen kritisch zu hinterfragen, standen den Schülerinnen und Schülern acht Themen mit unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen zur Wahl. Unsere Schule schnitt auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich dabei ab:
Einen dritten Platz erzielten jeweils Theresa Braun und Laura Dieter (beide aus der 9a), die sich der Gestaltung eines Plakates widmeten, welches das Verhältnis zwischen Jung und Alt kritisch betrachtet und zum Miteinander aufruft. Ihre Klassenkameradinnen Celin Kosche, Nele Müller und Madlene Veyhl (alle aus der 9a) nahmen das Verhältnis Jugendlicher zu Europa mit Hilfe einer Umfrage genauer unter die Lupe und beschäftigten sich in ihrer Facharbeit auch mit der schwierigen finanziellen Situation Griechenlands in ihrer Rolle als EU-Partner. In Klasse 10c wurden Sonja Greil und Sophia Rinderknecht schriftstellerisch tätig und erhielten ebenfalls einen Sachpreis und eine Urkunde für ihre eigens geschriebene Kurzgeschichte zur Flüchtlingsproblematik in Syrien.
Ein großes „Hurra – gewonnen!“ schallte durch das Klassenzimmer der 9a, als bekannt wurde, dass unter den Teilnehmern sogar ein 1. Platz vergeben wurde. Mit einer Hausarbeit mit dem Titel „Politik – was geht mich das an?“ haben Josi Bender und Ann-Kathrin Kocher (beide aus der 9a) sehr erfolgreich am Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg zur Förderung der politischen Bildung teilgenommen. Am 5. Juni 2014 wurden im Neuen Schloss in Stuttgart durch den Landtagspräsidenten Guido Wolf sowohl die Urkunden als auch der Preis übergeben. Die Erstplatzierten reisen am Ende des Schuljahres nach Genf und Verdun. Hierfür erhalten sie schulfrei.

komm heraus, mach mit.

Kerstin Rapp

Auswertung der Evaluation der Elternarbeit

Die Evaluation der Elternarbeit fand an den Elternsprechtagen direkt an in der Aula aufgebauten Laptops statt. 217 Eltern beteiligten sich daran und füllten den Fragebogen aus. Für die Teilnahme danken wir ihnen. Inzwischen sind die Eingaben ausgewertet, die Ergebnisse wurden bereits im Elternbeirat vorgestellt und hängen in der Aula an der Wand zum Schüleraufenthaltsraum aus (übrigens noch bis zum Schulfest!).

Die wesentlichen Ergebnisse lassen eine durchschnittliche Zufriedenheit um die 90 % erkennen, was uns sehr freut. Bei der Auswertung der Einzelfragen ist aus den Säulendiagrammen zu entnehmen, dass in sehr vielen der abgefragten Felder die meisten Antworten im sehr guten und guten Bereich liegen. In Einzelfällen ist ein Informationsdefizit seitens der Schule erkennbar, z.B. was den Bekanntheitsgrad der „Umsion“ angeht, die bereits vor Jahren und teilweise mit einer früheren Elterngeneration ausgearbeitet wurde. Gleiches gilt für den Methodenlehrplan, der sich gerade in Überarbeitung befindet und zum neuen Schuljahr in dann neuer Form eingeführt werden soll. Unser Bestreben ist es, die Eltern ernst zu nehmen, weshalb wir genau überlegen, welche Elemente man aus den Elternrückmeldungen aufnehmen kann, um zu einer insgesamt noch besseren Situation zu kommen.

Lesung von Jugendbuchautor Manfred Mai

Am 2.6.2014 war zwei Stunden lang Manfred Mai zu einer Lesung für zwei fünfte und zwei sechste Klassen am KvFG zu Gast. Er las aus seinem Buch „Das verkaufte Glück“, eine Geschichte über die Schwabenkinder: „An einem Wintermorgen brechen der elfjährige Jakob und sein kleiner Bruder aus einem Tiroler Dorf auf, um den beschwerlichen Fußmarsch über die Berge anzutreten. Ihr Ziel: der „Kindermarkt“ in Ravensburg. Wie viele Kinder aus der armen Alpenregion sollen sie sich bei einem Bauern im Schwabenland verdingen. Nach entbehrungsreichen Monaten voller Heimweh dürfen die Brüder im November nach Hause zurückkehren, doch die Zeit in der Fremde wird ihre Spuren hinterlassen.“ Unterstützt wurde Mai durch den Musiker Martin Lenz, der die Texte mit Gitarre und Mundharmonika untermalte. Organisiert von Kerstin Moser ermöglichte und bezahlte die Dußlinger Bücherei die Veranstaltung. Wir danken der Büchereileiterin Monika Schramm sehr dafür.



Es gibt sie wieder: Seminarkurs und Schülerfirma

Der diesjährige Seminarkurs hat sich mit Wirtschaft, aber auch intensiv mit Fragen der Gerechtigkeit beschäftigt. Es hat sich erneut eine Schülerfirma gegründet, die das Merchandising rund um unsere Schule munter weiter betreibt. Diesmal wurden USB-Sticks und Chipkarten zum Speichern von Daten, beides mit KvFG-Aufdruck verziert, geordert. Nach den Pfingstferien können diese gekauft werden. Ob dabei schwarze Zahlen geschrieben werden, bleibt die entscheidende Frage.

Neues aus der Mensa

Nach Berichten zu höchst vergnüglichen Aktivitäten wie Boßeln in Gomaringen und einem Vereinsausflug nach Zwiefalten sowie der Information, dass am 2.7.2014 in der Höhnisch-Mensa das landesweite Schulmensatreffen abgehalten wird und eine Woche später die Jahreshauptversammlung angesetzt ist, berichtet Jürgen Hirning in seinem Mensa-Newsletter noch: „Zum guten Schluss seien noch völlig abwegige Gerüchte dementiert, die umgingen und umgehen und die völlig falsche Mutmaßung enthielten, dass unsere Mensa in Bälde wohl von einem Caterer übernommen werden soll. Alles völliger Unsinn! Bei den Meldungen handelt es sich um die neu in Betrieb zu nehmende Mensa in Mössingen. Wir kochen weiter, selber, frisch und lecker wie bisher – was das Gerät hält. Nix ist an dem Gerücht dran, da hat einfach jemand die Zeitung nicht richtig gelesen...“

SCHULE IM GRÜNEN

Viele beneiden uns um die Lage unserer Schule zwischen Feldern und Wiesen am Rande des Albtraufs. Wir können mit Fug und Recht von einer „Schule im Grünen" sprechen und nutzen dieses Prädikat für ein Schulkonzept mit vielfältigen Aktivitäten. Der Schulgarten im Innenhof mit Hochbeeten für die Garten-AG und für das Projekt „Salat für die Mensa" in Klasse 5 ist ein Baustein davon. Es gibt aber viele mehr, wie z.B. der Schulteich (Biotop), die Streuobstbäume, die Wildblumenwiese vor der Bibliothek, besondere Pflanzenarten im Schulgarten, die Wallhecke, die neue Bewegungsinsel oder der Fußballplatz. Neu hinzugekommen sind unter anderem eine Kräuterschnecke im Schulgarten und Rosen im Duftgarten.

Ganz schön scharf...! Am 23. Mai 2014 konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a ihre ersten Radieschen ernten, die sie am 11. April gesät hatten. Wie verändert sich ein Samen unter der Erde? Wann keimen Samen am besten? Wie muss die junge Pflanze gepflegt werden? Wann können wir ernten und wie bildet die Pflanze neue Samen? Diesen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen im Projekt „Salat für die Mensa" im Biologieunterricht nach. Fällt die Ernte gut aus, wird sie in die Schulmensa gebracht, dort verarbeitet und kommt auf den Tisch.



Christina Puhm

Rosen im Schulgarten. Zur Gestaltung einer dekorativen Eingangssituation vor dem Schulhaus wurden im Herbst Rosen gepflanzt, die inzwischen teilweise kräftig blühen. Für jede Rose gibt es „Rosenpaten" aus dem Kollegium.



Kräuterschnecke im Schulgarten. Ganz neu hinzugekommen ist in den Bereich des Schulgartens eine Kräuterschnecke, die von David Bach zusammen mit der Garten-AG angelegt wurde. Dort kann sich künftig die Mensa an frischen Kräutern bedienen, die je nach ihrem Wasserbedarf oben oder unten in der Steinschnecke eingepflanzt sind. Auf dem Bild sind Frau Gartung-Rau und Herr Hirning vom Mensaverein sowie David Bach zu sehen.



Sommerblumen. Den Samen eines kooperativ-konfessionellen Religionsunterrichts hat die 5c vor ihrem Klassenzimmer in Form einer bunten Sommerblumenmischung gesät. Wir freuen uns über die bunte Vielfalt der Konfessionen!



Ergebnisse der Mensaumfrage 2014

Vorneweg ein herzliches Dankeschön für die vielen Rückmeldungen. 814 Schüler beider Schulen haben die Fragebögen ausgefüllt, 75 % der befragten Schüler kommen in die Mensa, der Rest kommt nie. Nur 7 % der Mensagänger essen grundsätzlich vegetarisch, 8 % können aus bestimmten Gründen nicht alles essen. Haben die Schüler Nachmittagsunterricht und gehen nicht in die Mensa, gehen sie überwiegend zum LIDL und an zweiter Stelle nach Hause zum Essen.

Der Speiseplan und das Essen wurden von der Schülerschaft je im Schnitt mit der Note 2,5 bewertet, die Portionsgrößen schnitten mit 2,1 ab. Am besten wurde das Personal mit 1,7 benotet.

Die Bewertungen der Lehrerschaft (leider nur ein Rücklauf von 41 Fragebögen, 35 Lehrer davon essen in der Mensa) liegen im Bereich sehr gut bis gut.
Die beliebtesten zehn Speisen sind: 1. Schnitzel, 2. Pfannkuchen, 3. Lasagne, 4. Linsen mit Spätzle, 5. Kaiserschmarrn, 6. Hamburger, 7. Nudeln Bolognese, 8. Schwäbische Lasagne, 9. Kässpätzle und 10. Geschnetzeltes. Im neuen Schuljahr werden wir zu Beginn die Top-10-Essen kochen.
Die schriftlichen Bewertungen gehen stark auseinander und beinhalten von zu viel bis zu wenig gewürzt jede Empfindung. Wir nehmen konstruktive Vorschläge, die umsetzbar sind, gerne mit auf den Weg. Doch sind auch uns Grenzen gesetzt. Viele Schüler haben sich Pommes, Spaghetti, Pizza und Döner gewünscht. Aus mehreren Gründen können wir diese Essenswünsche nicht erfüllen: Es gibt in de Mensa z.B. keine Friteuse und Backofenpommes sind nicht warm zu halten, Spaghetti in großen Mengen kleben, Pizza ist nur in kleinen Mengen möglich. Wir streben an, ein leckeres, abwechslungsreiches Mittagessen für Euch und Sie zu kochen. Wir gehen aber auch gerne auf Eure bzw. Ihre Wünsche ein, wenn möglich. Im neuen Schuljahr könnt Ihr bzw. können Sie weiterhin über einen Briefkasten Anregungen und Anmerkungen einbringen.
Wir wünschen all unseren Gästen schöne Sommerferien und ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Köchinnen und treuen Kuchenbäckerinnen.

Christa Renz für das Mensateam

BEST-Seminar zur BErufs- und STudienorientierung

Am 23.7. und 29.7.2014 findet an zwei ganzen Tagen das erste BEST-Seminar am KvFG statt. Die Zielgruppe ist vor allem die Jahrgangsstufe 1. Die Ziele sind, dass die Schülerinnen und Schüler sich Klarheit darüber verschaffen, welche Optionen sie nach der Schulzeit haben (Studium, Ausbildung, sozialer Dienst etc.), was sie selbst wollen und worin ihre Fähigkeiten, aber auch Schwächen liegen. Zudem geht es um Fragen der Studienzulassung, der Finanzierung und darum, wie man sich selbst weiter informieren kann. Das Seminar wird von Frau Baldenhofer von der Agentur für Arbeit und Frau Norz geleitet. Das Seminar beinhaltet auch den Orientierungstest. Der Nachweis hierüber ist Pflicht für all diejenigen, die in Baden-Württemberg studieren wollen. Das Seminar ist kostenfrei. Es müssen lediglich 8 € für das Material bezahlt werden. Dieser neue Baustein der Berufsorientierung ist sicherlich vor allem für diejenigen geeignet, die noch gar keine Ahnung haben, was sie nach der Schule machen wollen. Die Anmeldung der Schüler erfolgt ausschließlich online auf www.bw-best.de.

Termine und Veranstaltungshinweise JUNI bis JULI 2014

Mo	**23.6.** bis	Fr	**27.6.2014**	**Langprojektphase**
Mo	**30.6.2014**	1. bis 6. Stunde		**Nachbereitungstag zum Langprojekt**
Mi	**2.7.2014**	ganztags		**„Jugend trainiert für Olympia“** (Leichtathletik)
Sa	**5.7.2014**	ab 16.00 Uhr		**„Rockt den Acker“**
Mo	**7.7.2014**	vormittags		**Besuch von Frau Widmann-Mauz (MdB) am KvFG** bei zwei zehnten Klassen
Mo	**21.7.2014**	18.30 Uhr in der Aula		**Bläserklassenkonzert Klasse 6**
Mi	**23.7.** und	Di	**29.7.2014**	**BEST-Seminar** (Seminar zur BErufs- und STudienorientierung)

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ; Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt.